

# Protokoll

## „Lebensraum Mur“-Stammtisch

### Forstschule Bruck



3. März 2015

18:00 – 19:40 Uhr

24 TeilnehmerInnen, davon fünf aus der Projektarbeitsgruppe

Begrüßung und Einleitung durch Projektleiter Markus Hödl.

Erläuterung des Prozesses und des heutigen Ablaufs durch Rainer Rosegger.

Zusammenfassung der diskutierten Inhalte und Themen:

#### **Thema Wege:**

- Der Trampelpfad beim Tennisplatz könnte mit der anderen Murseite verbunden werden.
- Es gibt dzt. leider keine durchgehende Verbindungen entlang der Mur und in weiterer Folge zum Silbersee. Die Kanalunterführung ist nicht bekannt.
- Wunsch nach kleinen Brücken wird genannt
- Diskurs um Privateigentum, vor allem um Wiese als Verbindung der Wege neben der Kanaltunterführung in St. Dionysen
- Der Trampelpfad entlang der Nordseite des E-Werk-Kanal könnte hin und wieder ausgemäht werden, z.B. auch im Rahmen einer gemeinsamen „Sensenaktion“, mit Schafen o.ä.

#### **Thema unterschiedliche Nutzungen des Lebensraumes Mur:**

- Es gibt immer wieder Nutzerkonflikte zwischen FußgeherInnen, RadfahrerInnen, Hunden bzw. den HundebesitzerInnen, Kleinkinder und älteren Menschen. Insbesondere die Verschmutzungen durch Hundekot im Uferbereich sowie frei laufende oder an langen Leinen geführten Hunden wird als problematisch gesehen. Konkrete Anregung: Eine Hundewiese wie in Kapfenberg – dort stellt ein Landwirt eine Wiese zur Verfügung, jährliches Nutzungsentgelt für die HundehalterInnen ist zehn Euro.
- Angeregt wird auch, über eine „autofreie Murinsel“ nachzudenken, vor allem auch im Bereich ab Freibad bis zum Tennisplatz. Konflikte wird es in diesem Zusammenhang mit den AnglerInnen sowie TennisplatzbesucherInnen geben.

# Protokoll

## „Lebensraum Mur“-Stammtisch

### Forstschule Bruck

#### **Thema Natur und Ökologie:**

- Die Fauna und Flora im Lebensraum Mur ist sehr vielfältig und interessant, jedoch wenig bekannt. Es könnte Beobachtungsmöglichkeiten für Flora und Fauna geben, auch sollten die ökologisch wertvollen Räume bewusst gemacht und nachhaltig gesichert werden. Angeführt werden Beispiele wie Plätze für Störche, Reiher (Querverweis zum Probleme mit den Hunden) usw. Die Ansätze am Silbersee (Schautafeln) sind sehr positiv und könnten auf den Murbereich ausgedehnt werden.

#### **Thema Sicherheit am Fluss:**

- Der schon vor vielen Jahren angeregte und versprochene Hochwasserschutz in Übelstein, Schifflande und Murinselallee sollte intensiver verfolgt werden. Der Murzugang für kleine Kinder an sicheren Stellen sollte publik gemacht werden. Auch kleine Kinder sollen den Fluss erleben können.
- Der Mur-Bereich hinter Fa. Penny: zusammenräumen, attraktivieren.

#### **Thema Freizeit:**

- Eine Surfbare Welle auf der Mur, wie z.B. bei der Radketzkybrücke in Graz oder in München, wird angeregt. Bereitschaft zur Mitarbeit ist gegeben.
- Angeregt wird, Sitzgelegenheiten am Murofer „Postwiese“ von der Leobnerbrücke bis Europabrücke bereit zustellen bzw. vorhandene besser erkennbar machen. Die Parksituation dort „verstellt“ Zugänge und Einblick in den Lebensraum Mur.
- **Zugänglichkeit der Mur unkommerziell am Schifflend ermöglichen (über Murplattformen weiter informieren)**
- **Familien: Neben verschiedenen Sportanlagen auf der Murinsel wird neben dem Skatepark und der Schaukel eine Sandkiste für Kleinkinder zur erwünscht**
- Ein Murwanderweg entlang der Mur im ganzen Stadtgebiet (von Grenze Niklasdorf bis Grenze Pernegg) wäre schön.
- Die Radwegsituation im Bereich Zusammenfluss Mur und Mürz ist problematisch. Die bestehende Verbauung lässt jedoch wenige Entwicklungsmöglichkeiten zu.

# Protokoll

## „Lebensraum Mur“-Stammtisch Forstschule Bruck



3. März 2015

### **Thema Bewusstseinsbildung:**

- Informationen über den Lebensraum Mur, z.B. über die neuen Fischeaufstiegshilfen (Kosten usw.), die Murwasserqualität usw. bekannt und bewusst machen. Vielleicht könnte der Bereich der Fischeaufstiegshilfen für SpaziergängerInnen begehbar machen.
- Vorhandene barrierefreie Bereiche (wichtig für jüngere, ältere und behinderte Menschen) entlang der Mur sollten publik gemacht und „herausgehoben“ werden.
- Der südliche Bereich der Mur (insbesondere Übelstein) wird zu wenig wahrgenommen bzw. ist unbekannt, da der unattraktive Bereich Zusammenfluss Mur-Mürz eine schier unüberwindbare Hürde darstellt.
- Bruck ist eine wunderbare Stadt, sowohl die Altstadt/Innenstadt als auch der natürliche Lebensraum Mur, "nur" besteht leider ein massives Kaugummiverschmutzungsproblem in der Innenstadt.

### **Thema Wirtschaft und Gastronomie:**

- Die Zugänglichkeit der Mur am Schiffflend wäre schön (Uferbereich öffnen). Die Gastronomie-Angebote verbreitern, differenzieren, attraktivieren – dies wird hoffentlich nach und nach durch InvestorInnen nach der Etablierung der neuen Murplattformen entstehen.

### **Sonstige Themen/Fragen:**

- Stellungnahme zur Beeinträchtigung des Hauptplatzes durch Durchzugsverkehr.
- Der unbefriedigende Zustand des Macher-Haus. Es wird auf die bestehenden Pläne und Vorhaben des aktuellen Eigentümers verwiesen.
- Weitental/Geomantiweg: dort unlängst durchgeführte Schlägerungen haben die gesamte Wirkung dieses schönen Weges zerstört. Wie geht's dort weiter? Seitens der Anwesenden besteht darüber keine Information. Es wird versucht, die Sachlage zu klären.